

## Information über den aktuellen Stand des Projekts Quartierschule Burgfeld

Die Quartierschule ist eine grosse Chance und Aufwertung für unser Quartier. Primär für die jüngeren Quartierbewohner, welche durch das Wegfallen eines längeren Schulwegs und dem stetig zunehmenden Verkehr weniger gefährdet werden. Auch der Kontakt Schule-Eltern, wird durch die räumliche Nähe einfacher und die Terminsuche unkomplizierter.

Ohne die geplante Quartierschule würde die Liegenschaft vermutlich verkauft und wäre damit für das Quartier nicht mehr zugänglich. Zudem könnten neue Gebäulichkeiten deutlich erhöht werden (siehe Mittelholzerstr. 6).

Die Stadt Bern, die Kirchgemeinde und die Volksschule ist bereit neue Wege zu gehen und eine gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten mit der Quartierbevölkerung zu ermöglichen. So kann das Gemeindehaus vom Quartier weiterhin genutzt werden.

Wie Sie in den angefügten Plänen (z.Zt. noch provisorisch) feststellen können, wurden die in der Mitwirkungsphase erhobenen Quartieranliegen in der Projektplanung bestmöglich berücksichtigt.

- **grüne** Flächen können gemeinsam genutzt werden
- **rote** Flächen sind ausschliesslich von der Schule genutzt
- **hellblaue** Flächen sind ausschliesslich vom Quartier genutzt
- **violette** Flächen Nebenräume für Wohnungen und Nydeggkirche ➤ **grosse Pläne sind beim KGH-Eingang Industrieweg zu sehen**

Möglich wird sein:

- ziemlich alle bisherigen Aktivitäten des Burgfeld-Treffs, der Kirchgemeinde Nydegg und des Quartiervereins, wie: Freizeitwerkstatt, Zmorge-Höck, Quartiermorgen, Senioren Nachmittage, Suppenmittag, Jugendtreff, Quartierfeste, Spielgruppe, Turn- und Gymnastik-Gruppen, Mitgliederversammlungen, Diavorträge, sowie andere Freizeit- und Quartieraktivitäten.
- die Pfarrerin hat wie bisher lokal ein Besprechungsraum für die pfarramtlichen Aufgaben
- vermieten von Räumlichkeiten an Institutionen und Privatpersonen

Nichtmehr möglich wird sein:

- der Betrieb der Web Stube
- die Orgelbenutzung (in einem Raum, wo Kinder turnen kann eine Orgel nicht unbeschadet bleiben)

Aussenraum und Pausenplatz

- die Qualität des Aussenraum beim Kindergarten wird beibehalten
- das Trottoir wird in Pausenplatz integriert mit einer Abgrenzung zur Strasse durch eine tiefe Hecke
- der Industrieweg wird bis zur Grundstücksgrenze aufgehoben um einen Pausenplatz zu schaffen
- der Pausenplatz ist gleichzeitig auch Quartierplatz und bekommt Pergola mit Bänken - einzig die Tanne muss gefällt werden. Es werden jedoch zusätzliche Bäume gepflanzt
- man bemüht sich sehr nach Rücksprache mit den Verkehrsplaner Parkplätze zu erhalten oder der Parkfelder neu zu schaffen

**Anregungen oder Rückmeldungen bitte bis spätestens am Dienstag 13. Dezember 2016** an die Quartiervertretung der Projektplanungsgruppe:

Susanne Dux Etter Spelterinistr. 42 und Fritz Kläy Spelterinistr. 57

Rückmeldungen können direkt an die beiden oder in einem mit „Quartierschule Burgfeld“ angeschriebenen Couvert in den Briefkasten des „**burgfeld treff**“ am Industrieweg gelegt werden.

Wichtig ist, dass die Rückmeldungen mit Namen, Adresse und Telefonnummer angeschrieben sind, so dass Rückfragen möglich sind.

02.12.2016

Fritz Kläy und Susanne Dux Etter